



SBFI, April 2014

Europäisches Leistungspunktesystem in der Berufsbildung (ECVET) - Eine Auslegeordnung zu bereits erfolgten Entwicklungen im europä- ischen Berufsbildungsraum

Begleitdokument des SBFi zum Bericht des Swiss ECVET Expert Teams

1 Ausgangslage und Ziel des Berichts

Zur Abklärung der Möglichkeiten und des Nutzens von ECVET für die Schweizer Berufsbildung wurde 2012/2013 ein *Swiss ECVET Expert Team* eingesetzt. Der Auftrag dieser Gruppe von Fachleuten lautete, «*Expertise aufzubauen und zu klären, inwiefern ECVET allenfalls längerfristig in der Schweiz genutzt werden und wie eine Implementierung von ECVET aussehen könnte*». Es sollten im Rahmen einer Auslegeordnung die Vor- und Nachteile des Instruments ECVET, der Nutzen und die Herausforderungen erörtert werden sowie konkrete Empfehlungen hinsichtlich möglicher Szenarien für die Schweiz gemacht werden. Die Auslegeordnung und Empfehlungen sollten den Akteuren und den Entscheidungsträgern der Schweizer Berufsbildung eine Grundlage liefern, um besser einschätzen zu können, welche Aspekte von ECVET im Rahmen des Schweizer Berufsbildungssystems weiterverfolgt werden sollen.

2 Ergebnisse und Empfehlungen des Berichts

In der Auslegeordnung hat das *Swiss ECVET Expert Team* für die Schweiz in folgenden fünf Handlungsfeldern formuliert (siehe Kapitel 9. der Auslegeordnung für die detaillierten Empfehlungen):

- Handlungsfeld 1: Einheiten von Lernergebnissen als strukturierende Elemente der beruflichen Bildung
- Handlungsfeld 2: Erprobung von ECVET im Anwendungskontext
- Handlungsfeld 3: ECVET und lebenslanges Lernen
- Handlungsfeld 4: Mobilität zu Lernzwecken
- Handlungsfeld 5: Informationsfluss und Wissenstransfer

3 **Stellungnahme des SBFI zu den Empfehlungen und weiteres Vorgehen**

Das SBFI hat die Auslegeordnung zur Kenntnis genommen und wird die formulierten Empfehlungen wie folgt aufnehmen:

Handlungsfeld 1: Einheiten von Lernergebnissen (Handlungskompetenzen) als strukturierende Elemente der beruflichen Bildung

Das SBFI folgt der Empfehlung vollumfänglich, dass auf gesetzlicher Ebene und auf Ebene der Bildungserlasse kein Handlungsbedarf besteht. Entsprechend soll die weitere Nutzung von ECVET in der Schweiz freiwillig bleiben und es wird keine entsprechende Systemreform in der Berufsbildung angestrebt. Die starke Handlungskompetenzorientierung in der Schweizer Berufsbildung wird als eines der Elemente, in denen die Schweiz über spezifische Expertise verfügt, im Rahmen der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit des SBFI aufgenommen. Die Organisationen der Arbeitswelt sollen entsprechend ihren Bedürfnissen und bei Bedarf bei der Revision von Berufen und der Erarbeitung von neuen Berufen die Zusammenarbeit mit ihren funktionalen Gegenübern in anderen Ländern suchen.

Handlungsfeld 2: Erprobung von ECVET im Anwendungskontext

Das SBFI teilt die Einschätzung der Expertengruppe, dass die Akteure der Berufsbildung Möglichkeiten nutzen sollen, sich an europäischen Projekten zu beteiligen und dabei Beispiele von guten Praktiken zu teilen. Im Grundsatz soll ECVET dabei weiterhin im Rahmen von *bottom-up* Initiativen und Projekten der Schweizer Akteure der Berufsbildung erprobt und genutzt werden können.

Handlungsfeld 3: ECVET und lebenslanges Lernen

Für das SBFI ist im Bereich der Validierungs- und Anerkennungsverfahren prioritär, die bestehenden Systeme noch besser bekannt zu machen und deren Nutzung grundsätzlich zu fördern. Die Erprobung der Anwendungsmöglichkeiten von ECVET in diesem Zusammenhang ist somit zur Zeit für das SBFI nicht eine Priorität.

Handlungsfeld 4: Mobilität zu Lernzwecken

Das SBFI fördert die Mobilität und Rahmenbedingungen, die diese begünstigen. Wie von der Expertengruppe empfohlen, soll die Eigeninitiative der Akteure der Berufsbildung in Bezug auf Mobilitätsaktivitäten unterstützt werden und der Mehrwert von solchen Aktivitäten aufgezeigt werden. Aus Sicht des SBFI soll das Instrument ECVET auf freiwilliger Basis primär im Kontext von Mobilitätsaktivitäten genutzt werden.

Handlungsfeld 5: Informationsfluss und Wissenstransfer

Im Gesamtkontext der europäischen Instrumente im Bereich der Berufsbildung (EQR, NQR, Europass, ECVET, EQAVET etc.) genießt für das SBFI zur Zeit die Einführung und Umsetzung des nationalen Qualifikationsrahmens für die Berufsbildung (NQR-CH-BB) die höchste politische Priorität. Daher soll der Schwerpunkt der Aktivitäten für ECVET zur Zeit auf der Information, der Diffusion von gemachten Erfahrungen und der Unterstützung der freiwilligen Nutzung bei Mobilitätsaktivitäten liegen.